

die Instandsetzung des Innern aus. Dabei wurde die alte herrschaftliche Betstube abgebrochen und nach dem Inneren verlegt. Zur Erweiterung des Orgelchors wurde der Altar vorgerückt.

Erneuerungen fanden 1869 durch Christian Friedrich Arnold in Dresden, 1899—1900 durch Th. Quentin in Pirna, und durch Woldemar Kandler 1905 statt.

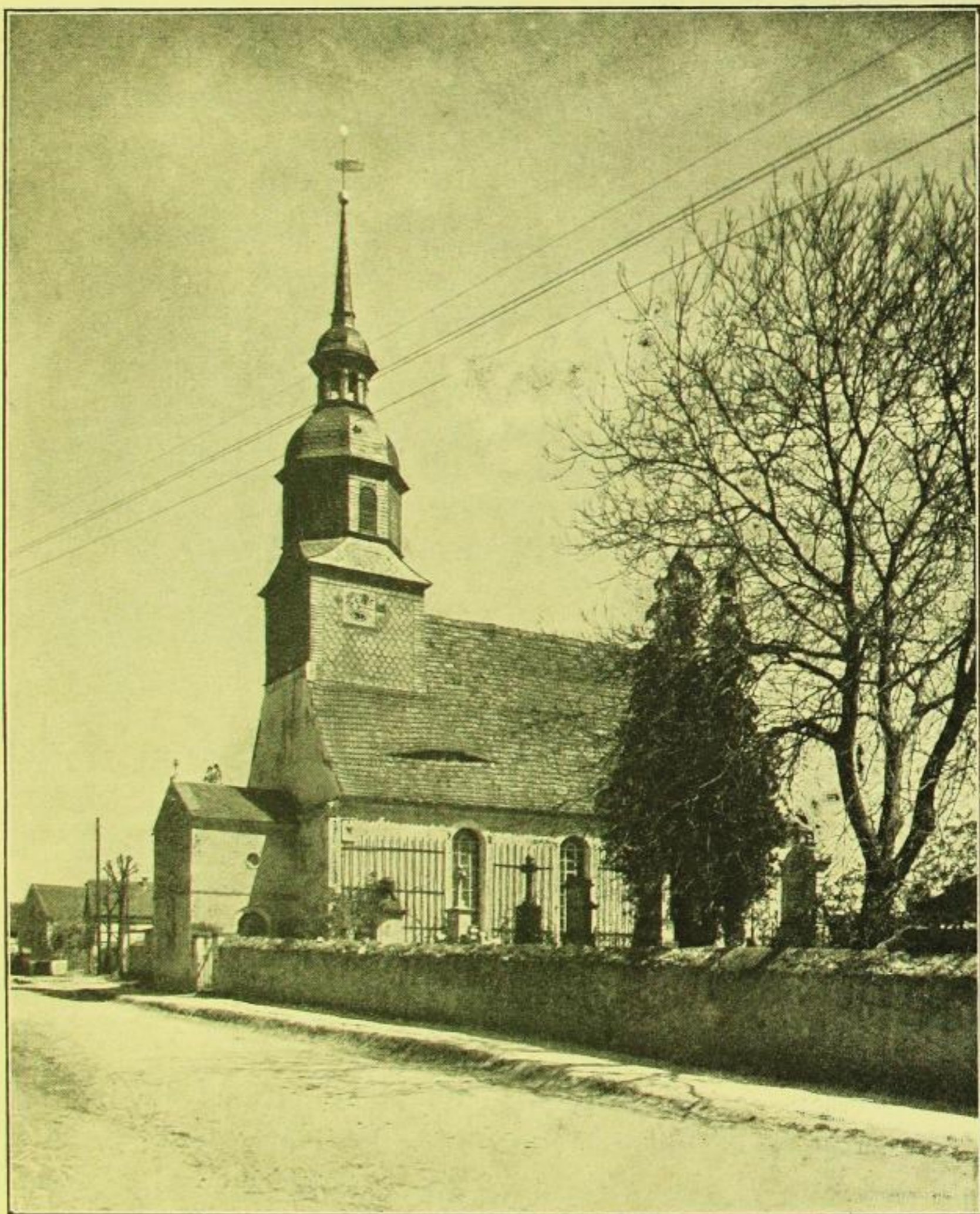


Fig. 129. Großdittmannsdorf, Kirche.

Baubeschreibung.

Die Kirche (Fig. 128 und 129) ist ein rechteckiger Saal mit aus dem Achteck gebildeter Ostendung; westlich ist eine Vorhalle vorgelegt. Der Kernbau stammt wohl von 1605, worauf auch die Rundbogen-Türe (Fig. 130) in der Vorhalle hinweist, mit drei Knöpfen auf dem abgeschrägten Profil.

Die Sakristei ist hinter dem Altar eingebaut; über ihr ist der Orgelchor angelegt. Diese ganze Anordnung, auch der Treppen und Vorhalle, von 1860/61.

Die herrschaftliche Betstube, zu der an der Nordseite eine Freitreppe führt, ist nach dem Altarplatz vorgekragt.